

Kapitaleinlageprinzip

Verfahrensrechtliche Aspekte

- A. Verfahrensrechtliche Grundlagen**
- B. Obliegenheiten im Einzelnen**
- C. Bestätigungsverfahren**
- D. Rückzahlung bzw. Ausschüttung**
- E. Fazit**

Verfahrensrechtliche Grundlagen

Direkte Steuern

Art. 125 Abs. 3 DBG

"Zudem ***haben Kapitalgesellschaften und Genossenschaften das ihrer Veranlagung zur Gewinnsteuer dienende Eigenkapital am Ende der Steuerperiode oder der Steuerpflicht auszuweisen.*** Dieses besteht aus dem einbezahlten Grund- oder Stammkapital, den in der Handelsbilanz ausgewiesenen Einlagen, Aufgeldern und Zuschüssen im Sinne von Artikel 20 Abs. 3, den offenen und den aus versteuertem Gewinn gebildeten stillen Reserven sowie aus jenem Teil des Fremdkapitals, dem wirtschaftlich die Bedeutung von Eigenkapital zukommt."

Verfahrensrechtliche Grundlagen Verrechnungssteuer

Art. 5 Abs. 1^{bis} VStG

"Die Rückzahlung von Einlagen, Aufgeldern und Zuschüssen, die von den Inhabern der Beteiligungsrechte nach dem 31. Dezember 1996 geleistet worden sind, wird gleich behandelt wie die Rückzahlung von Grund- oder Stammkapital, **wenn die Einlagen, Aufgelder und Zuschüsse von der Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft in der Handelsbilanz auf einem gesonderten Konto ausgewiesen werden und die Gesellschaft jede Veränderung auf diesem Konto der Eidgenössischen Steuerverwaltung meldet.**"

Obliegenheiten im Einzelnen

1. **Handelsrechtliche Buchführung**
2. **Steuerrechtlicher Ausweis**
3. **Meldung von Veränderungen**

Tatbestandsvoraussetzung oder Verfahren?

- **Tatbestandsmässiger Vorgang ist einzig die Kapitaleinlage**
- **Buchmässiger Ausweis qualifiziert diesen Vorgang nicht selber, sondern bildet nur Indiz**
- **Bei Rückzahlung aus ausländischen Gesellschaften bildet Ausweis ebenfalls keine Tatbestandsvoraussetzung**



Also «nur» verfahrensrechtlicher Natur

Wesentliche allgemeine Verfahrensgrundsätze

- 1. Substanziierungspflicht**
- 2. Beweisleistung**
- 3. Freie Beweiswürdigung**
- 4. Verteilung der objektiven Beweislast**

Meldung von Veränderungen der Reserven

- 1. ESTV Formular 170**
- 2. Erstmals nach Genehmigung 2011**
- 3. Art. 21 Abs. 2 VStV: 30 Tage nach GV**
- 4. Rückzahlungen innert 30 Tagen**

Bestätigungsverfahren

- 1. Prüfung und Bestätigung der Meldung**
- 2. Unterschiedliche Qualifikationen**
 - Reverslösung**
 - nichts unternehmen**
 - Feststellungsentscheid**

Rückzahlung von Reserven

- 1. Verrechnungssteuer**
- 2. Einkommenssteuern**
 - Vst-pflichtige Gesellschaft**
 - Ausländische Gesellschaft**